

## GLP- Grünliberale Partei Zürich

### Allgemeine Ausrichtung

Mit einem grünen Kern und liberalem Handeln wollen die Grünliberalen Umweltaspekte, Soziales und wirtschaftliche Interessen zusammen bringen. Sie setzen soweit möglich auf die Eigenverantwortung der Bürger. Es sollen deshalb in erster Linie Anreizmechanismen und nur wo nötig Verbote und Gebote zur Anwendung kommen.

### Positionen zu wichtigen politischen Fragen

Zur Sicherung der **Kantonsfinanzen** spricht sich die GLP für Sparmassnahmen im Strassenbau, der Landwirtschaft und der Polizei aus. Zudem will die GLP im Sozialbereich und in der Bildung die Effizienz erhöhen. Steuer-senkungen betrachtet die GLP gegenwärtig als unverantwortlich.

Um die **Wettbewerbsfähigkeit** des Kantons Zürich zu erhöhen, will die GLP insbesondere eine hohe Qualität an öffentlicher Infrastruktur bewahren. Zudem will die GLP Innovationen fördern.

Um das stetig steigende **Verkehrsaufkommen** zu bewältigen, will die GLP ein Road Pricing System einführen. Zudem setzt sich die GLP für die Abschaffung von Steuerabzügen für lange Arbeitswege ein, weil dies falsche Anreize setzt. Weiter will die GLP einen Ausbau der S-Bahn und auf kapazitätssteigernde Strassenbauten verzichten wird.

Um den Schweizer **CO2-Ausstoss** zu reduzieren, wollen die Grünliberalen die

bisherigen Motorfahrzeugsteuern abschaffen und durch eine vom Schadstoffausstoss abhängige Abgabe ersetzen. Zudem wollen sie, dass Neuwagen, die mit Diesel betrieben werden, nur noch mit Partikelfilter zugelassen werden.

Um die **Energieversorgung** in der Schweiz auch zukünftig sicherzustellen, setzt die GLP auf eine Kombination von Förderung energieeffizienter Technologien und eine Steigerung der Energieeffizienz in der Industrie und Privatbereich.

Die GLP bezieht keine Stellung dazu, wie die **öffentliche Sicherheit** im Kanton Zürich gestärkt werden sollte.

Die GLP bezieht keine Stellung zur **Integrationspolitik**.

Um das **Schulsystem** zu verbessern, will die GLP einen stärkeren Fokus auf die Fächer Mathematik und Deutsch legen. Zudem will die GLP eine stärkere Förderung der Leistungsstärkeren. Weiter sollen fremdsprachige Kinder ab Kindergarten in Deutsch unterrichtet werden.

Die GLP bezieht keine Stellung, wie die Kostenexplosion im **Gesundheitswesen** gestoppt werden kann.

Um die **soziale Sicherheit** zu gewährleisten, will die GLP die Eigenverantwortung stärken. Gleichzeitig möchte die GLP auch die Chancengleichheit stärken. Zudem will die GLP die Anreize für Arbeitgeber erhöhen, nicht voll leistungsfähige Arbeitnehmer einzustellen.



### Zahlen und Fakten

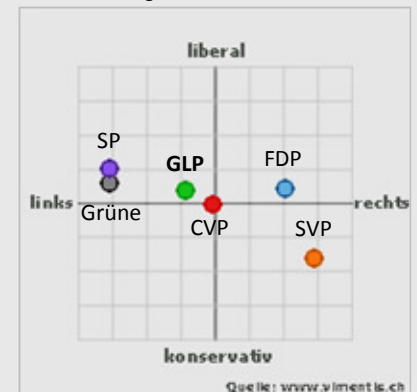
Wähleranteil Kantonsratswahlen (2007):	5.8%
Regierungsrat (2010):	0 (7)*
Kantonsrat (2010):	10 (180)

Kandidaten in folgenden Wahlkreisen:  
Sadt Zürich Kreis 1&2, 3&9, 4&5, 6&10, 7&8, 11&12, Dietikon, Affoltern, Horgen, Meilen, Hinwil, Uster, pfäffikon, Stadt Winterthur, Winterthur-Land, Andelfingen, Bülach, Dielsdorf.

Homepage: [www.zh.grunliberale.ch](http://www.zh.grunliberale.ch)

Wahlportal: -

Positionierung:



Erklärung zur Positionierungsgrafik:

Auf der **horizontalen Achse** bedeutet eine Position links eine auf Soziales ausgerichtete Politik (mehr Umverteilung) und eine Position rechts eine wirtschaftsorientierte Haltung (weniger Umverteilung).

Auf der vertikalen Achse bedeutet eine Position in der oberen Hälfte eine Werthaltung der Modernisierung und Öffnung, eine Position in der unteren Hälfte eine Werthaltung der Bewahrung und Abschottung (Abgrenzung gegenüber Fremden).

\* in der Klammer jeweils die gesamte Anzahl